



Geld und Herz – was wirklich zählt

DIE REIHE AUF EINEN BLICK

- | | | |
|---|---------------|----------------------|
| 1 | Teil 1 | Der reiche Kornbauer |
| 2 | Teil 2 | Zwei kleine Münzen |
| 3 | Teil 3 | Fröhlich geben |

3 Treffen à 10–15 Minuten

Einen gesunden, großzügigen Umgang mit Geld und Besitz aus der Bibel entdecken

Vorbereitung: 10 Min.

So nutzt du die Reihe: An drei Gruppenstunden hintereinander je einen Teil. Am Anfang kurz an den letzten Teil erinnern.

1 Teil 1: Der reiche Kornbauer

Bibelstelle: Lukas 12,15–21

Jesus warnt: „Hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.“ Dann erzählt er von einem Bauern mit Rekordernte. Er plant größere Scheunen und denkt: „Jetzt habe ich ausgesorgt.“ Doch Gott sagt: „Du Narr! Heute Nacht wird man dein Leben von dir fordern. Wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?“ Vorsorge ist nicht falsch – aber Besitz kann das Herz besetzen.

Frage: Wo spürst du den Druck, immer mehr haben zu müssen?

Gebet: Gott, bewahre mich davor, dass Besitz mein Herz besetzt. Lass mich reich sein in dem, was vor dir zählt. Amen.



Geld und Herz – was wirklich zählt

2 Teil 2: Zwei kleine Münzen

Bibelstelle: Markus 12,41–44

Jesus sitzt im Tempel und beobachtet, wie die Leute Geld in den Opferkasten werfen. Reiche geben viel. Dann kommt eine arme Witwe und wirft zwei kleine Münzen hinein. Jesus sagt: „Sie hat mehr gegeben als alle anderen. Die anderen haben von ihrem Überfluss gegeben, sie aber hat aus ihrer Armut alles gegeben.“ Bei Gott zählt nicht die Höhe des Betrags, sondern das Herz dahinter.

💬 **Frage:** Was bedeutet Großzügigkeit für dich, wenn du selbst nicht viel hast?

🙏 **Gebet:** Jesus, du siehst nicht auf den Betrag, sondern auf das Herz. Mach mich großzügig mit dem, was ich habe. Amen.

3 Teil 3: Fröhlich geben

Bibelstelle: 2. Korinther 9,6–8

Paulus sammelt Geld für die verarmte Gemeinde in Jerusalem. Er schreibt: „Jeder gebe, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, nicht widerwillig oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ Geben ist keine Pflichtübung, sondern Antwort auf das, was Gott uns geschenkt hat. Das gilt für Geld, aber auch für Zeit, Begabungen und Aufmerksamkeit – im Stamm, in der Gemeinde, in der Nachbarschaft.

💬 **Frage:** Wem könntest du in diesem Monat bewusst etwas geben – Geld, Zeit oder Aufmerksamkeit?

🙏 **Gebet:** Gott, du hast mir so viel geschenkt. Mach mich zu einem fröhlichen Geber – mit Geld, Zeit und Herz. Amen.



Für Leitende

- Raum für Zweifel und kritische Fragen lassen – ein ehrliches Gespräch ist wichtiger als eine schnelle Antwort.
- Gern selbst als Leitung eine persönliche Erfahrung teilen.